

gesehen von der Kriegszeit, regelmäßig alle Jahre im Herbst erschie- nen, erfreut sich großer Beliebtheit in den Kreisen der evangelischen Geist- lichen und des evangelischen Buchhandels. Er bringt in 16 großen Gruppen die neuere und neueste theologische, wissenschaftliche und er- bauliche Literatur in ziemlicher Reichhaltigkeit, jedoch mit sorgfältiger Sichtung. Die obengenannten Verleger sind natürlich besonders be- rücksichtigt, doch erhalten auch die übrigen in Betracht kommenden Firmen ihr Recht. Ältere und veraltete Literatur wird gestrichen, um den Umfang nicht zu sehr anschwellen zu lassen und den Zweck, den Katalog als Vertriebsmittel durch das Sortiment reichlich zu ver- breiten, zu ermöglichen. Die Einrichtung des Katalogs ist zum Nach- schlagen von Literatur sehr praktisch. Den 16 systematisch geordneten Gruppen mit Unterabteilungen folgen 2 Register, eins nach Schlag- worten und eins nach Verfassern, mit Hinweisen auf die Abteilungen des Katalogs. Im Text sind die Verleger abgekürzt angegeben, für den Buchhändler wohl erkennbar, für den Kunden vielfach nicht. Die feine, aber klare Schrift gibt ein angenehmes Saßbild. Es mag sein, daß für das wissenschaftliche Studium manchmal reichlichere Literatur-An- gaben erwünscht sind und daß man z. B. für den Badenverkehr einige Titel von Bibelausgaben usw. ganz gern in dem Katalog sehen würde — im allgemeinen erfüllt er seinen Zweck ganz vortrefflich. S.

Neue deutsche Druckschriften. (Heft 1—5.) Verlag Lambert Schneider, Berlin 1925. Heft 1, 2 und 5 je Mk. 1.50, Doppel- heft 3/4 Mk. 2.25.

Der junge, aber rührige Lambert Schneider Verlag bringt eine naheliegende Idee zur Ausführung, indem er eine Reihe von Heften in Form von Monographien der modernen deutschen Druckschriften herausgibt. Die Sammlung wird in gleicher Weise das Interesse der Fachleute des Buchgewerbes und der Freunde des schönen Buches, im besonderen der Typophilen, berühren. Der Inhalt jedes Heftes gliedert sich in drei Teile. Die Einleitung bildet ein Aufsatz des betreffenden Schriftschöpfers, im wesentlichen die historischen und ästhetischen Grund- lagen der Type begründend. Der Hauptteil enthält eine Biblio- graphie der wichtigsten, zeitlich geordneten Bücher, die aus der betreffenden Type gesetzt sind, natürlich in Auswahl. Dieses Kapitel ist gewiß dasjenige, das den Hauptwert der Sammlung ausmacht. Wir gelangen so zur Kenntnis der Typen-Erstdrucke, die sogar meistens den eigentlichen Schriftproben vorausgehen — manchmal um einige Jahre, wie z. B. bei der Weiß-Fraktur —, und einer beträchtlichen Reihe von Privatdrucken der Gießereien und Kunstgewerbeschulen, welche die Schmerzenskinder der Sammler sind. Der Schlußteil bringt ein ausführliches Gradverzeichnis. Die bis zum Jahresbeginn er- schienenen Hefte sind sämtlich den Gmde-Schriften gewidmet, und zwar enthält die Nr. 1 die Gmde-Antiqua (Druck: Otto von Holtz), Nr. 2 die zugehörige Kursiv (Spamer), Nr. 3/4 die Gmde-Fraktur und -Schwabacher (F. Bruckmann) und Nr. 5 die Gmde-Rustika (Knorr & Hirth). Die in einheitlichem Groß-Oktav durchschnittlich 1 bis 1½ Bogen starken Hefte sind gut ausgestattet, ausgenommen die Nr. 2, die schlechten Notdruck aufweist. — Die kommenden Hefte werden die Gmde-Reihe durch die Mediäval, die Mediäval-Kursiv und die Lateinschrift des sehr produktiven Buchkünstlers zu Ende führen und in der Folge sich den Druckschriften von E. R. Weiß, Tiemann, Koch, Klefens und anderen mehr zuwenden. S. R.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten.

Vorhergehende Liste 1926, Nr. 27.

Bücher, Broschüren usw.

ADV-Mitteilungen. Hrsg. vom Arbeitgeberverband der Deutschen Buchhändler, Sitz Leipzig, Gerichtsweg 26. 5. Jahrg., Nr. 8. Aus dem Inhalt: Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage. — Tarifverträge. — Rechtsprechung. — Erwerbslosenfürsorge.

Allgemeiner Anzeiger für Buchbindereien. 41. Jahrg., Nr. 5. Stuttgart: Verlag des Allgemeinen Anzeigers für Buch- bindereien. Aus dem Inhalt: Der Kampf des Handwerks gegen das Preisabbaugesetz. — Muss aus dem Schaufenster verkauft werden?

Anzeiger für den Buch-, Kunst- und Musikalien- handel. Nr. 5 v. 29. Jänner 1926. Wien. Aus dem Inhalt: 25 Jahre Universal-Edition. — Übertretung der Verkaufsbestim- mungen.

Anzeiger für den schweizer Buchhandel. 38. Jahrg., Nr. 2. Zürich: Art. Inst. Orell Füssli

Der Bahnhofsbuchhandel. 21. Jahrg., Nr. 2 v. 23. Januar 1926. Leipzig. Aus dem Inhalt: K. Voelke: Noch einmal: Sonntagsruhe und Ladenschluß. — 100 Jahre Léon Saunier, Stettin. Barth, Johann Ambrosius, Leipzig: Medizinische Novitäten. Internationale Rundschau über alle Erscheinungen der mediz. Wissenschaften nebst Referaten über wichtige und inter- essante Abhandlungen der Fachpresse. 35. Jahrgang, Nr. 2.

— **Polytechnische Bibliothek.** Monatlicher Anzeiger aller Neuer- scheinungen auf dem Gebiete der Physik, Mathematik, Astro- nomie, Mechanik, Chemie, Technik usw. Mit Referaten über wichtige u. interessante Abhandlungen der Fachpresse. 54. Jahr- gang, Nr. 2.

Becher, Dr. Carl: Reichsabgabenordnung mit Stundungsordnung und Beitreibungsordnung. [Steuerkommentare der Praxis, Band V]. Zweite Auflage. Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde. 1926. XVI, 398 S. M. 6.—, Leinen M. 8.—.

Beuf, Dr. W.: Steuerlich zweckmäßige Gesellschaftsformen. Die Be- steuerung der Unternehmung. 4. umgearbeitete Aufl. Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde. 1926. 182 S. M. 4.40, Halb- leinen M. 5.60.

Der Bildwart. Blätter für Volksbildung. 4. Jahrg., Heft 1. Ber- lin NW 21, Bochumer Str. 8a: Bildwart-Verlags-Genossenschaft E. G. m. b. H. Aus dem Inhalt: Margarete Scholz: Unsere Ver- anschaulichungsmittel für den neuzeitlichen Erdkundeunterricht. — H. R. Krill: Der erzieherische Wert des Kulturfilms.

Brade, L.: Illustriertes Buchbinderbuch. Ein Lehr- und Handbuch der gesamten Buchbinderei und aller in dieses Fach einschlagenden Techniken. Gänzlich umgearbeitet von Paul Kersten. 8. verm. und verb. Aufl. Halle: Wilhelm Knapp. 1926. VIII, 276 S. mit 185 Textillustrationen, 8 Kunstdruck-Tafeln mit 22 Abbild. und 40 Original-Marmoriermustern. M. 8.80.

Breitkops Nachrichten an den Musikalienhandel aller Länder. Nachrichten- u. Werbeblatt für das Haus Breitkopf & Härtel, Leipzig. 2. Jahrg., Heft 2. Aus dem Inhalt: Günter Raphael. — Preisrichterleiden.

«**Die Bücherpost.**» Monatlicher Anzeiger von Neuerscheinungen des deutschen Buchhandels aus allen Gebieten des Wissens und der Schönen Literatur. 8. Jahrg., Januar 1926. Frankfurt a. M.: G. Dilscher. 16 S. 8°.

Der Buch- und Zeitschriftenhandel. 47. Jahrg., Nr. 5 v. 31. Januar 1926. Berlin. Aus dem Inhalt: Aufschwung des Verkehrs über Leipzig. — S. Drahm: Friedrich Rückert. Ein Ge- denkblatt zu seinem 60. Todestage.

Der Buchhandelsangestellte. 5. Jahrg., Nr. 1. Leipzig. Aus dem Inhalt: Buchhandel und Wirtschaftskrise! — Arbeitsgemein- schaft der Fachgewerkschaften (Adfa).

Der Buchhändler. 7. Jahrg., Nr. 3 v. 21. Jänner 1926. Reichen- berg. Aus dem Inhalt: Betrachtungen zu Weihnachten 1925.

Allgemeine Buchhändler-Zeitung. 28. Jahrg., Nr. 5 vom 3. Februar 1926. Aus dem Inhalt: Die Werbeabteilung des Sor- timents. II. — Segmaschinen-Revolution?

Cockerell, Douglas: Der Bucheinband und die Pflege des Buches. Ein Handbuch für Buchbinder und Bibliothekare. 2. Aufl. Aus dem Englischen übertragen von Felix Hübel. Für die 2. Aufl. durchgesehen von Maria Lühr. Mit Zeichnungen von Noel Rooke und anderen Illustrationen. Leipzig, Klinkhardt & Biermann. 1925. 308 S. mit 120 Abbild. u. 8 Tafeln. Roh M. 6.—, Leinen M. 8.—.

Die erste Auflage dieses trefflichen, damals zunächst im Verlag von Hermann Seemann Nachfolger erschienenen Wertes konnte 1903 im Vbl. vom 14. März angezeigt werden. In England ist inzwischen 1920 eine erweiterte 4. Auflage herausgekommen. Diese ist für die neue deutsche Ausgabe mit berücksichtigt. Das Buch, das einen vortrefflichen Überblick über die verschiedenen Einband- methoden vermittelt und in einem Anhang auch Winke über die Pflege des Buches gibt, gehört u. E. in die Handbibliothek jedes Buchhändlers, insbesondere des buchhändlerischen Nachwuchses. m.

Edart. Blätter für evangelische Geisteskultur. 2. Jahr, Heft 4. Berlin: Edart-Verlag. Aus dem Inhalt: Prof. Dr. J. Zeitler: Die Kunst in der Öffentlichkeit. — F. Gregori: Kritik und Kultur. — Dr. E. W. Graßhoff: Schmöcker und Schund.

Engelmann, Wilhelm. Leipzig: Verlagskatalog 1811/1925. 84 S.

Ernst, Wilhelm, & Sohn, Berlin: Neuigkeiten 1926, Heft 1. 48 S. Einseitig bedruckt. qu. kl. 8°.

Die Fachpresse. 10. Jahrg., Heft 3 v. 1. Februar 1926. Heidel- berg. Aus dem Inhalt: W. Elsner v. Gronow: Grundlagen, Mög- lichkeiten und Praxis der Einführung deutscher Fachzeitschriften in Russland. — R. Albrecht: Etwas über die Anzeigenwerbe- arbeit.